

Krätze (Scabies)



Die Infektion wird durch 0.3 – 0.4 mm große, begattete Milbenweibchen hervorgerufen, die in den unteren Lagen der Hornschicht mittels zweier kräftiger Beißzangen einen Gang von täglich 0.5 – 3.0 mm graben und dabei 2 – 3 Eier ablegen. Die Milben können „respektlos“ jeden Menschen befallen. Für die Diagnose und Behandlung ist immer ein (Fach-) Arzt zuständig. Eine Impfung gegen Krätze gibt es nicht und die Erkrankung hinterläßt keine dauerhafte Immunität.

Die Gesamtentwicklungszeit dauert für Männchen 9 – 14 für Weibchen 12 – 21 Tage. Pro Weibchen werden durchschnittlich 40 – 50 längsovale, weißliche, 0.16 x 0.19 x 0.08 – 0.10 mm große Eier erzeugt. Die Lebensdauer des Weibchens erreicht 3 – 8 Wochen.

Krankheitsbild

Eine Erstinfektion verursacht zunächst geringe Hautveränderungen und Beschwerden, obwohl sich die Milben bereits kräftig vermehren. Mit Entwicklung einer Allergie auf die Milbe und deren Stoffwechselprodukte entsteht nach etwa vier Wochen ein ausgeprägter Juckreiz mit typischem Hautausschlag, der besonders Nachts in der Bettwärme zunimmt. Der Juckreiz kann noch mehrere Tage plagen, obwohl die Milben abgetötet sind. Eine Kontrolluntersuchung beim behandelnden Arzt ist notwendig, denn vereinzelt ist nach einem Eizyklus eine zweite Behandlung erforderlich.

Ansteckung

Die Zeit von der Ansteckung bis zur Erkrankung ist mit vier Wochen relativ lang. In dieser Zeit können bereits andere Personen bei engen körperlichen Kontakten mit Krätze milben angesteckt werden. Die Übertragung der Krätze milbe erfolgt fast immer durch engen körperlichen Haut – auf – Haut Kontakt. Solche körperlichen Kontakte können zwischen Kindern, Eltern-Kindern, in Familien, in der Kranken- und Altenpflege und bei Sexualkontakten entstehen.

Wir empfehlen

Die Infektion ist bei konsequenter Beachtung der Empfehlungen gut in den Griff zu bekommen.

- Schwefelvollbad um vorher benutzte Salben zu entfernen (sie erhöhen die Resorption von dem Jacutin enthaltenen Wirkstoff)
- Gleichzeitige Behandlung der Erkrankten und aller Kontaktpersonen
- Die Gebrauchsinformation und Schutzmaßnahmen bei der Anwendung des Medikaments zu beachten
- Immer die ganze Körperoberfläche behandeln, nicht nur die sichtbar befallenen Stellen. Für Säuglinge und Kleinkinder gibt der behandelnde Arzt eine spezielle Empfehlung.
- Unter den Fingernägeln das Medikament besonders sorgfältig auftragen. Vom Kratzen her befinden sich dort eine ganze Menge Milben!
- Bett- und Leibwäsche während der Behandlung täglich wechseln und bei mind. 50 ° C waschen. Übrige Kleidung in einen Plastiksack geben, eine Woche verschlossen stehen lassen oder zwei Stunden bei 50 ° C in die Backröhre legen – das überlebt keine Krätze milbe!
- Matratzen gründlich desinfizieren und staubsaugen
- Polstermöbel, Teppiche gründlich desinfizieren und staubsaugen